



Wir feiern  
**50**  
Jahre  
Kleine Raupe Nimmersatt®

**Begleitmaterialien Raupen-Projektwoche**



GERSTENBERG

[www.gerstenberg-verlag.de](http://www.gerstenberg-verlag.de)



# Sie macht sich auf den Weg –

Ein halbes Jahrhundert ist inzwischen vergangen, seit die kleine Raupe Nimmersatt begonnen hat, sich ihren Weg durch die Bücherregale auf der ganzen Welt zu bohren – lange genug, dass beinahe drei Generationen von Kindern am Ende die wunderbare Verwandlung in einen Schmetterling beobachten konnten.

## Früh entdecktes Talent

Kinder lassen sich von Eric Carles Illustrationen begeistern, weil er sich in ihre Gedankenwelt versetzen kann. Seine Kindheitserinnerungen haben ihn stark geprägt. Er entwickelte schon früh ein künstlerisches Talent. Noch heute erinnert er sich deutlich an seine harmonische Vorschulzeit in den USA, in der er seine schöpferische Begabung frei ausleben konnte.

## Vom Grafikdesigner zum Bilderbuchkünstler

Nach dem Abschluss an der Kunstakademie Stuttgart kehrte Eric Carle mit 22 Jahren in die Vereinigten Staaten zurück und begann seine Karriere als Werbedesigner. Schon bald fing er an, mit Seidenpapier-Collagen zu experimentieren, eine Technik, die später zu seinem Markenzeichen wurde. Schließlich bemalte er seine Seidenpapiere selbst, um genau die Farben und Texturen zu erhalten, die er erzielen wollte. Bis heute hat er in seinem Atelier einen Vorrat an handbemalten Seidenpapieren, viele, viele Schubfächer voll, die er jederzeit zu genau dem Bild zusammensetzen kann, das ihm vorschwebt.

Sein erster Erfolg in der Welt der Kinderbücher stellte sich 1967 ein, als der Schriftsteller Bill Martin Jr. eine von Eric Carles Werbegrafiken sah und ihn fragte, ob er die Bilder zu seiner Geschichte *Brauner Bär, brauner Bär, wen siehst denn du?* malen

würde. Von da an ließ Eric Carle die Bilderbuchillustration nicht mehr los.

## Von Willi Wurm zur Raupe Nimmersatt

Seine Arbeit fand schließlich auch die Aufmerksamkeit der international bekannten Cheflektorin Ann Beneduce, die seine lebenslange Verlegerin und Freundin werden sollte. Sie lud Eric Carle zum Mittagessen ein und bat ihn, das Kästchen mitzubringen, in dem er – wie er ihr erzählt hatte – seine Ideen sammelte. Eine dieser Ideen kam ihm, während er Löcher durch einen Papierstapel bohrte. Aus der Idee entstand dann die Geschichte



# 50 Jahre kleine Raupe Nimmersatt

*Eine Woche mit Willi Wurm.* Die Löcher verdeutlichten, durch wie viele Leckereien sich der Wurm Tag für Tag gefressen hatte. Ms Beneduce fand allerdings, dass die Geschichte noch nicht fertig war. Kaum hatte sie Eric vorgeschlagen, vielleicht besser über eine Raupe ... da brach es aus ihm heraus: „SCHMETTERLING!“ Nach dieser Explosion an Kreativität war das Buch in wenigen Tagen fertig.

## Der Raupenweg in Deutschland

1968 entdeckte Viktor Christen, damals noch Lektor des Oldenburger Stalling Verlags und späterer Leiter des Hildesheimer Gerstenberg Verlags, Eric Carle für den deutschen Buchmarkt.

Er hatte sich bei Carles ehemaligem Stuttgarter Studienkollegen

Prof. Kurt Weidemann nach neuen Talenten erkundigt und wurde durch ihn auf den New Yorker Grafikdesigner aufmerksam gemacht.

## Halb Spielzeug, halb Buch

Eric Carle nennt sich oft einen Bilder-Dichter. „Meine Bücher sind halb Spielzeug, halb Buch“, sagt er. Er liebt es, neue Formen auszuprobieren und damit seinen Lesern interaktive Überraschungen zu bieten, angefangen von den Bohrlöchern der Raupe über das tastbare Netz in *Die kleine Spinne spinnt und schweigt* und dem Zirpgeräusch in *Die kleine Grille singt ihr Lied* bis zu den aufblinkenden Lichtern in *Das kleine Glühwürmchen*. Damit ist Eric Carle als Pionier in neuen Verfahrenstechniken immer wieder an die Grenzen der bestehenden Möglichkeiten gegangen – lange vor dem Aufkommen elektronischer Klangbücher, E-Reader, Tablets und Apps.

## Die Hoffungsbotschaft

Oft geht es in Eric Carles Geschichten darum, sich selbst und seine verborgenen Seiten zu entdecken, so wie die kleine Raupe nach ihrer langen Entwicklung ihre makellose Schönheit entdeckt.

*Die kleine Raupe Nimmersatt* spricht jede Altersstufe an, jede Nationalität, jeder kann sie verstehen. Sie ist wie das Kind in uns allen, voller Drang, die Welt zu erkunden, voller Neugier darauf, was noch in uns stecken könnte. Carle selbst sagt über den weltweiten Erfolg: „Ich nehme an, die meisten Kinder können sich mit der hilflosen, kleinen, unbedeutenden Raupe identifizieren und sie freuen sich darüber, wenn sich die Raupe in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt. Ich denke, darin steckt eine Hoffungsbotschaft: Ich kann auch groß werden. Ich kann meine Flügel (meine Talente) auch ausbreiten und in die Welt fliegen.“



# UNSERE RAUPEN-PROJEKTWOCHE

FÜR KLEINE RAUPENEXPERTEN,  
ZÄHLMEISTER UND WOCHENTAGLERNER

IM KINDERGARTEN

**MONTAG**  
**MITMACHLESUNG UND TISCHTHEATER**

Wir starten mit einer Mitmachlesung. Wie Kinder mit Bewegungen, Wiederholen, Benennen und Hochhalten der Früchte einbezogen werden, erklärt die Anleitung zum Download unter [www.die-kleine-raupe-nimmersatt.de](http://www.die-kleine-raupe-nimmersatt.de)



© Gerstenberg Verlag



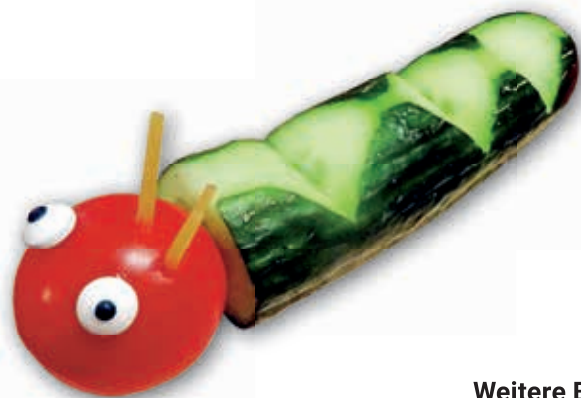
Im Anschluss spielen die Kinder die Geschichte nach, indem sie eine weiße Perle (das Ei) auf ein gemaltes Blatt setzen, sich aus Draht und Holzperlen eine Raupe basteln und für den Schmetterling Transparentpapier mit Draht umwickeln.

DIENSTAG

# RAUPENFRÜHSTÜCK



Mit einem Raupenbüfett gehen die Kinder gestärkt in den zweiten Tag. Sie lernen die Nahrungsvielfalt durch Benennen, eigenes Anrichten und Probieren kennen und erfahren spielerisch mehr über gesunde Ernährung. Breiten Sie alle „Raupenspeisen“ vom Apfel bis zum Lolly auf einem Tisch aus und stellen Sie zwei Einkaufskörbe und einen Farbenwürfel bereit. Reihum wird gewürfelt. Bei den Raupenfarben Rot und Grün darf ein Teil genommen werden. Die Kinder überlegen und erklären: Was ist gesund, was sollte man nur in Maßen genießen? Dann darf das Nahrungsmittel in den entsprechenden Korb gelegt werden. Aus dem Obst und Gemüse werden lustige Raupen geschnitten, gelegt und natürlich gegessen!



Weitere Büfettrezepte zum Download unter [www.die-kleine-raupe-nimmersatt.de](http://www.die-kleine-raupe-nimmersatt.de) und in *Die kleine Raupe Nimmersatt – Unser Kochbuch*



## GUTEN APPETIT!

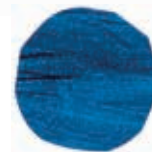


# MITTWOCH RAUPENPARCOURS

Wer viel isst, muss sich auch viel bewegen! Die kleinen Raupenkinder schlüpfen aus dem Ei und bewältigen krabbelnd und kletternd einen Raupenparcours. Auf der Suche nach Raupenfutter sind Ringe, Krabbelntunnel, Pylonen, Bänke und andere Hindernissen zu überwinden, bevor der Schmetterling mit schwingenden Chiffontüchern umherfliegen kann.



aus: © Eric Carté, Von Kopf bis Fuß



# DONNERSTAG ZÄHLEN & SORTIEREN

Eine aus Tonkarton gebastelte Lernraupe hilft, Zahlen, Wochentage und die Verwandlungsphasen vom Ei bis zum Schmetterling in die richtige Reihenfolge zu bringen.

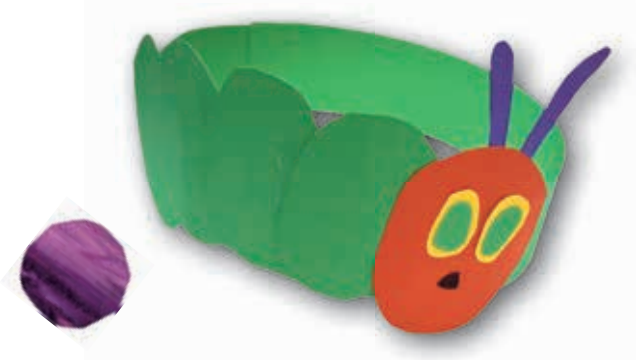
Lernkarten zum Download unter  
[www.die-kleine-raupe-nimmersatt.de](http://www.die-kleine-raupe-nimmersatt.de)





## FREITAG RAUPENPARTY

Zum Abschluss der Projektwoche wird der 50. Geburtstag der kleinen Raupe Nimmersatt mit einer großen Party gefeiert und vorher in Gruppen vorbereitet: Sie brauchen Schokotörtchenbäcker (Rezept auf der folgenden Seite), Kopfschmuck- und Girlandenbastler. Natürlich gehören auch Luftballons dazu! Jeweils zwei Kinder „tanzen“ mit einem Ballon zwischen ihren Körpern auf eine Leine zu, an die die Luftballons nach und nach zu einer riesigen Raupe Nimmersatt gebunden werden. Am Ende ziehen die Kinder zu ihrer Lieblingsmusik in einer langen Raupenpolonaise durch die Kita und gestalten mit ihrem Handabdruck ein gemeinsames Schmetterlingsbild. Viel Spaß!



Alle Anleitungen und weitere Kreativideen unter  
[www.die-kleine-raupe-nimmersatt.de](http://www.die-kleine-raupe-nimmersatt.de)

Beginn der Raupenparty

# Mitmachlesung



Das brauchen wir:

## Material

- Buchausgabe *Die kleine Raupe Nimmersatt*
- Früchte, ausgedruckt und ausgeschnitten (s. Anhang)  
Die großen Früchte und das Blatt werden im Raum versteckt, die Samstagsleckereien liegen in einem großen Korb beim Vorleser.

## Personen

- Vorleser
- 2 Helfer-Kinder  
(Aufgaben ergeben sich aus der Lesung, keine Einweisung erforderlich)
- Zuhörer = Mitspieler



Und los geht's!

*Die Kinder werden gebeten, sich um den Vorleser herum auf den Boden zu setzen.*

Liebe Kinder, ihr kennt sie alle, **Die kleine Raupe Nimmersatt**. Aber habt ihr sie auch schon mal nachgespielt? Nein? Dann machen wir das jetzt. Macht alle mit!

Zum Blättern im Buch brauche ich ein Helfer-Kind. Wer blättert die Buchseite auf, zeigt sie den anderen und hilft auch später beim Weiterblättern?

Vorleser: „Nachts im Mondschein lag auf einem Blatt ein kleines Ei.“

Kinder, wir legen unsere Handflächen aneinander und schmiegen unseren Kopf an – wie nachts beim Schlafen – und schnarchen ganz laut.

Wiederholung „Nachts im Mondschein ...“

„Und als an einem schönen Sonntagmorgen die Sonne aufging, hell und warm, da schlüpfte aus dem Ei – knack – eine kleine hungrige Raupe.“

Es ist morgen, wir stehen langsam auf und beschreiben mit unseren Armen einen großen Kreis, die Sonne. Dann gähnen wir und recken und strecken uns wie die kleine Raupe, die gerade aus dem Ei geschlüpft ist.

Wiederholung „Und als einem schönen Sonntagmorgen ...“

„Sie machte sich auf den Weg, um Futter zu suchen.“

Steht mal auf, ein Kind fasst dem anderen mit beiden Händen auf die Schultern. Unser zweites Raupen-Helfer-Kind macht den Anfang, alle anderen hängen sich an. Dann schlängelt ihr euch wie eine lange Raupe einmal durch den Raum, schaut schon mal rechts und links, ob es irgendwo Raupenfutter gibt, und kommt zu mir zurück.

Wiederholung „Sie machte sich auf den Weg ...“



„Am **Montag** fraß sie sich durch einen ... (*benennen lassen*) Apfel, aber satt war sie noch immer nicht.“

Wer von euch hat denn bei der Futtersuche einen Apfel entdeckt und kann ihn holen? (Kind holt den Apfel und hält ihn hoch.)

Den Apfel muss unsere kleine Raupe probieren! Und ihr dürft heute mal laut schmatzen, wie es eine hungrige Raupe eben tut.

Wiederholung „Am Montag fraß sie sich durch einen Apfel“

Alle sprechen mit mir gemeinsam und schütteln mit dem Kopf: „Aber satt war sie noch immer nicht.“

Also macht sich die Raupe wieder auf den Weg, um Futter zu suchen. Wieder bilden wir eine lange Raupe und ziehen los, der zweite Helfer mit der Raupe in der Hand wieder vornweg.



„Am **Dienstag** fraß sie sich durch ... (*zählen und benennen lassen*) zwei Birnen, aber satt war sie noch immer nicht.“

Wer von euch hat denn eine Birne entdeckt und kann sie holen? (*Kind holt*) Bitte hochhalten, wir anderen schmatzen.

Wiederholung „Am Dienstag ...“

Alle gemeinsam: „Aber satt war sie noch immer nicht.“

Also macht sich die Raupe wieder auf den Weg, um Futter zu suchen. Wir ziehen los.



„Am **Mittwoch** fraß sie sich durch ... (*zählen und benennen lassen*) drei Pflaumen, aber satt war sie noch immer nicht.“

Wer holt die Pflaume und hält sie hoch? (*Kind holt*) Alle schmatzen dazu.

Wiederholung „Am Mittwoch ...“

Alle gemeinsam: „Aber satt war sie noch immer nicht.“

Also macht sich die Raupe wieder auf den Weg, um Futter zu suchen. Los geht's.



„Am **Donnerstag** fraß sie sich durch ... (*zählen und benennen lassen*) vier Erdbeeren, aber satt war sie noch immer nicht.“

Wer hat eine Erdbeere für die Raupe entdeckt? (*Kind holt*). Wir schmatzen dazu.

Wiederholung „Am Donnerstag ...“

Alle gemeinsam: „Aber satt war sie noch immer nicht.“

Also macht sich die Raupe wieder auf den Weg, um Futter zu suchen. Wieder ziehen wir los.



Am **Freitag** fraß sie sich durch ... (*zählen und benennen lassen*) fünf Apfelsinen, aber satt war sie noch immer nicht.“

Jetzt fehlt noch die Apfelsine. Wer holt sie uns? (*Kind holt*) Wir schmatzen noch einmal alle.

Wiederholung „Am Freitag ...“

Alle gemeinsam: „Aber satt war sie noch immer nicht.“

Also macht sich die Raupe wieder auf den Weg, um Futter zu suchen. Und wieder geht's los.

„Am **Sonnabend** fraß sie sich durch ein Stück ... (von allen benennen und von einem Kind aus dem Korb holen und zeigen lassen) Schokoladenkuchen, eine ... (benennen und zeigen lassen) Eiswaffel, eine saure ... (benennen und zeigen lassen) Gurke, eine Scheibe ... (benennen und zeigen lassen) Käse, ein Stück ... (benennen und zeigen lassen) Wurst, einen ... (benennen und zeigen lassen) Lolli, ein Stück ... (benennen und zeigen lassen) Früchtebrot, ein ... (benennen und zeigen lassen) Würstchen, ein ... (benennen und zeigen lassen) Törtchen und ein Stück ... (benennen und zeigen lassen) Melone. An diesem Abend hatte sie Bauchschmerzen.“

Kinder, das müsst ihr nachmachen: Zuerst wird gefuttert und geschmatzt, und dann krümmen wir uns, reiben unseren Bauch, als hätten wir Bauchschmerzen, und rufen „Au, au!“

Wir wiederholen und unser zweiter Helfer zeigt dazu mit der Holzraupe auf jedes Lebensmittel im Buch. „Am Sonnabend ...“

„Der nächste Tag war wieder ein **Sonntag**. Die Raupe fraß sich durch ein grünes Blatt. Es ging ihr nun viel besser.“

Wer hat das Blatt entdeckt? (holen und zeigen lassen) Unsere Raupe knabbert sich jetzt durch das Blatt. (von zweitem Helfer knabbern lassen).

Wir wiederholen: „Der nächste Tag war wieder ein Sonntag...“

„Sie war nicht mehr hungrig, sie war richtig satt. Und sie war auch nicht mehr klein, sie war **groß und dick** geworden.“

Wie dick war sie wohl? Zeigt mal wie dick ihr wärt, wenn ihr ganz, ganz viel essen würdet.

Wiederholung „Sie war nicht mehr hungrig ...“

Leise „Sie baute sich ein enges Haus, das man **Kokon** nennt, und blieb darin mehr als zwei Wochen lang.“ Pause „Dann knabberte sie sich ein Loch in den Kokon, zwängte sich nach draußen und ...“

Wir rollen uns ganz klein zusammen, warten einen Moment, knabbern um uns herum und strecken uns nach oben. „... war ein wunderschöner **Schmetterling!**“

Wiederholung mit Pause „Sie baute sich ein enges Haus...“

Wir tanzen mit flatternden Armen als Schmetterlinge durch den Raum.

Wiederholung „Sie zwängte sich nach draußen und war ein wunderschöner Schmetterling!“



© Buchhandlung Krumulus

Zur Erinnerung kann von allen Mitspielern ein Gruppenfoto gemacht werden. Wenn ein Kind nicht erkennbar fotografiert werden darf, kann es sich hinter einer Raupenfrucht verbergen und nur durch das Loch schauen.

# Raupen-Kopfschmuck

Das brauchen wir:

## Material berechnet für 25 Kinder

- 5 x grünen Tonkarton im Maß 50x70 cm
- 3 x roten Tonkarton in A4
- 1 x gelben Tonkarton in A4
- 2 x lila Tonkarton in A4
- Schere, Kleber
- Hefter
- schwarzer Stift
- Schnittvorlagen (s. Anhang)



## Rasch noch vorbereiten

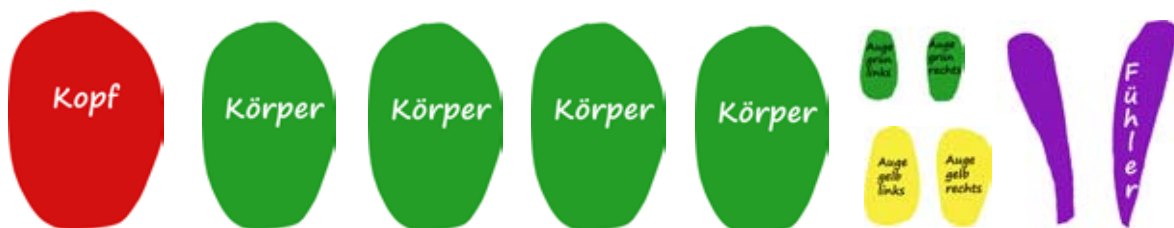
Zunächst werden die Schnittvorlagen ausgeschnitten. Zudem können die grünen Tonkarton-streifen (auf die später der Raupenkörper aufgeklebt wird) schon zugeschnitten werden.

Idealerweise zeichnet man auch die anderen Raupenelemente (Körper, Kopf, Fühler, Augen) bereits auf dem Tonkarton vor. So vermeidet man übermäßige Schnittreste und die Kinder können schneller mit dem Ausschneiden und Aufkleben beginnen.

Ein Raupen-Kopfschmuck sollte schon vorgebastelt werden, damit die Kinder wissen, wie es am Ende aussehen soll.

## Und los geht's!

1. Schneide aus dem grünen Tonkarton 4 Körperelemente sowie zwei Augenkreise aus. Außerdem brauchen wir einen roten Raupenkopf, zwei lila Fühler und zwei gelbe Augen.



2. Dann werden die grünen Raupenelemente (vom Ende der Raupe beginnend) einander überlappend auf den Tonkartonstreifen aufgeklebt. Vorne sitzt der rote Raupenkopf. Dann noch Augenkreise und Fühler aufkleben und die Nase aufmalen.
3. Zum Schluss wird der Tonkartonstreifen an den Kopfumfang des Kindes angepasst und hinten zusammengeheftet.

# Raupen-Parcours

Die kleine Raupe hat großen Hunger! Helft ihr, die leckeren Früchte zu finden!  
Aber aufgepasst: Bei der Futtersuche sind allerlei Hindernisse zu überwinden.

## Das brauchen wir:

- Raupenfrüchte, ausgeschnitten (s. Anhang)
- Hindernisse  
wie bspw. Stuhl, Bank, Krabbeltunnel,  
Reifen, Pylonen, Seil, Pappkartons ...
- Kreide



## Rasch noch vorbereiten

Aus den Hindernissen wird ein kleiner Parcours erstellt. Dabei können verschiedene Hindernisse eingebaut werden, die eh schon vor Ort sind (wie Stühle, Tische, Bücherstapel) oder leicht zu besorgen sind (Seile, Absperrkegel). Bibliotheken und Buchhandlungen können ggf. einen Kindergarten vor Ort bitten, sich an der Aktion zu beteiligen und einige Spielobjekte auszuleihen. Wer den Parcours draußen veranstaltet, kann einfach einen Weg mit Kreide vorzeichnen. Dann werden die Raupenfrüchte auf dem Parcours verteilt und Start- und Ziellinie markiert.

## Und los geht's!

Die kleinen Raupenkinder gehen auf Futtersuche: Sie müssen krabbelnd, laufend und kletternd die Hindernisse überwinden.

Auf ihrem Weg stupsen sie die gefundenen Früchte an, so dass die Raupenkinder am Ende von allen Früchten einmal „abgebissen“ haben und ordentlich satt sind.



# Riesen-Luftballon-Raupe

Bei so viel Raupenfutter wird die Raupe mit jedem Luftballon ein wenig länger und dicker.

## Das brauchen wir:

- rote und grüne Luftballons (pro Kind mindestens einen plus drei weitere, dabei mehr grüne als rote)
- idealerweise eine Luftballonpumpe
- einen Pappteller
- Absperrkegel (oder alternativ ein Stuhl)
- Raupenaugen, -nase und -fühler von der Schnittvorlage
- Seil oder feste Paketschnur
- Geschenkband, Schere
- etwas beidseitiges Klebeband
- bei Bedarf: Trittleiter



## Rasch noch vorbereiten

Zunächst wird das Seil (oder auch eine feste Schnur) gespannt – z.B. zwischen zwei Regalen, am Treppengeländer oder draußen zwischen Bäumen. Drei rote Luftballons, beklebt mit den Raupenaugen, -nase und -fühlern, werden bereits am Seil befestigt. Das Geschenkband kann schon mal in etwa 30cm lange Teilstücke vorgeschnitten werden. Die Trittleiter steht vor dem Seil, der Absperrkegel einige Meter davor.

## Und los geht's!

Damit die Riesen-Luftballon-Raupe schön groß und dick wird, dürfen alle mithelfen. Jedes Kind pustet oder pumpt an dieser Mitmachstation einen Luftballon auf, um diesen anschließend auf dem Pappteller zur Luftballon-Raupe (bzw. zum Seil) zu balancieren. Auf dem Weg dorthin muss ein Absperrkegel umkreist werden. Denn ganz so satt ist die Raupe wohl doch noch nicht.

Am Seil angekommen, wird der Luftballon mit Geschenkband am Seil festgeknotet. Eine Trittleiter hilft, damit auch kleine Kinder das Seil gut erreichen. Die roten Luftballons auf der rechten Seite bilden den Kopf, links daneben formen die grünen Ballons den Körper der Luftballonraupe.



© Buchhandlung Bindernagel

# Finger-Schmetterling

Das geht sogar ohne Kokon und ratzfatz: Hier entpuppt sich ein wunderschöner Finger-Schmetterling aus Geschenkpapier und etwas Basteldraht.

## Das brauchen wir:

- buntes Geschenkpapier, gerne verschiedene Farben/Motive und beidseitig bedruckt (oder Transparentpapier)
- Basteldraht
- Schere



## Rasch noch vorbereiten

Um es einfacher zu machen, kann man schon einige Quadrate Geschenkpapier vorschneiden (ungefähr in den Maßen 15x15 cm und 20x20 cm) und einen Schmetterling vorbasteln.

## Und los geht's!

Die Kinder nehmen sich zwei verschiedenfarbige Papierquadrate (ein kleineres und ein etwas größeres) und falten beide ziehharmonikaartig.

Dann legt man die gefalteten Streifen aufeinander, umwickelt sie in der Mitte mit Draht und lässt noch ca. 15cm Draht stehen.

Jetzt lassen sich die Papiere nach außen hin als Flügel auffächern.

Besonders schön wirkt es, wenn man an den Außenkanten wellenförmig entlangschneidet und die Flügel somit abrundet.

Mit dem verbleibenden Drahtende lässt sich der Schmetterling am Finger fixieren und fliegt nun gleich weiter zur nächsten Mitmachstation.



# Schmetterlingsbild

Zum Abschluss der Rallye geht es bunt zu. Gemeinsam gestalten die Kinder ein großes Schmetterlingsbild oder eine Raupen-Schmetterlings-Girlande.

## Schmetterlings-Gemeinschaftsbild

### Das brauchen wir:

- eine Malfläche: je nach Möglichkeiten vor Ort große Papierbahnen, eine Wand, ein Bettlaken, ein großes Fenster oder die Straße
- Farben: je nach Untergrund Acrylfarben und Pinsel, Fingermalfarben, Fenstermal Farben, Kreide, Wachsmalstifte, Filzstifte oder Buntstifte

### Rasch noch vorbereiten

Die Umrisse des Schmetterlings sollten bereits vorgezeichnet werden (und der Kopf sowie der Schmetterlingskörper ggf. ausgemalt werden), damit die Kinder nur noch die Flügel bunt gestalten müssen.

### Und los geht's!

Jedes Kind hilft mit, dem Schmetterling seine Farben wiederzubringen – ob mit Kreide, Pinsel, Stift oder als farbiger Handabdruck.



Wer die Möglichkeiten hat, einen besonders großen Schmetterling zu gestalten, kann das Bemalen auch noch mit einer **Fotoaktion** verbinden. Das Kind stellt sich mittig vor die bunten Flügel und wird selbst zum Schmetterling.

## Schmetterlings-Girlande

### Das brauchen wir:

- Kopien des Raupe-Schmetterling-Ausmalbildes (s. Ende des PDFs)
- große Girlandenschnur
- Scheren, Kleber
- Stifte: Wachsmaler, Filzstifte oder Buntstifte

### Rasch noch vorbereiten

Wenn genügend Kopien vom Ausmalbild erstellt wurden, muss nur noch die Girlandenschnur an der Wand befestigt oder durch den Raum gespannt werden.

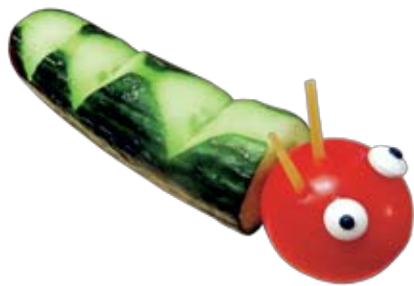
Scheren, Stifte und Kopien bereitlegen – fertig!

### Und los geht's!

Die Kinder malen eine Raupe und einen Schmetterling aus und falten das Bild in der Mitte zusammen, so dass die bemalten Seiten außen zu sehen sind. Dann wird das Gras mit vielen grünen Strichen darunter gemalt. Mit einer Schere werden „Grashalme“ eingeschnitten. Dann kann das Ausmalbild auf die Girlandenschnur gehängt werden. Mit etwas Kleber auf den Innenseiten hält es besser.



# Ideen für ein Raupen-Büfett



## Schokowürfel



Rezept von Dagmar von Cramm aus:  
Die kleine Raupe Nimmersatt. Unser Kochbuch

Zubereitung: 20 Min. + 20 Min. Backzeit

### Zutaten:

Für eine flache, ofenfeste Form (ca. 24 x 24cm)

- 80g weiche Butter
- 3-4 EL Honig
- 3 Eier
- 2 EL Carobpulver
- 1 TL Kakaopulver
- 1 Tasse Vollkornmehl (Type 1700)
- 1 TL Backpulver
- ½ Tasse gemahlene Nüsse
- 2 EL Schokoladenraspel
- Butter für die Form



### Zubereitung:

1. Den Backofen auf 180 °C vorheizen. Die weiche Butter mit dem Honig cremig schlagen.
2. Die Eier trennen. Das Eigelb in die Buttermischung rühren. Carob- und Kakaopulver mit Mehl und Backpulver vermischen und löffelweise unter den Teig rühren. Zum Schluss Nüsse und Schokoraspiel untermengen.
3. Das Eiweiß steif schlagen und unter den Teig heben. Die Form gut mit Butter ausstreichen und den Teig darin verteilen.
4. Den Schokokuchen 20 Minuten backen, dann stürzen und in Würfel schneiden.

Tipp: Jeden Würfel mit Schlagsahne bestreichen, Kakaopulver darüberstäuben und mit einer Kirsche, Beere oder Weintraube krönen.

# KLEINE KÜNSTLER

## Du brauchst dazu:

- ✓ Tierschablonen als Vorlagen  
(zum Download unter:  
[www.die-kleine-raupe-nimmersatt.de](http://www.die-kleine-raupe-nimmersatt.de))
- ✓ weißes Papier
- ✓ Pinsel und Farbe
- ✓ eine Schere
- ✓ einen Klebestift oder Leim

Leonard und Dylain zeigen, wie es geht:



1

Mit ihrer Lieblingsfarbe bemalen sie weißes Papier mit großen Pinselstrichen und Tupfen.

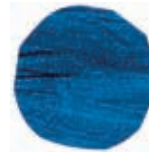
2

Nach dem Trocknen zerschneiden sie das Papier in kleine Schnipsel.



3

Sie suchen sich eine Tiervorlage aus und schneiden sie aus.



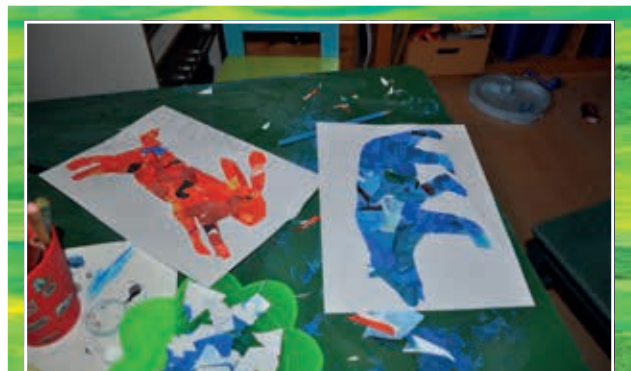
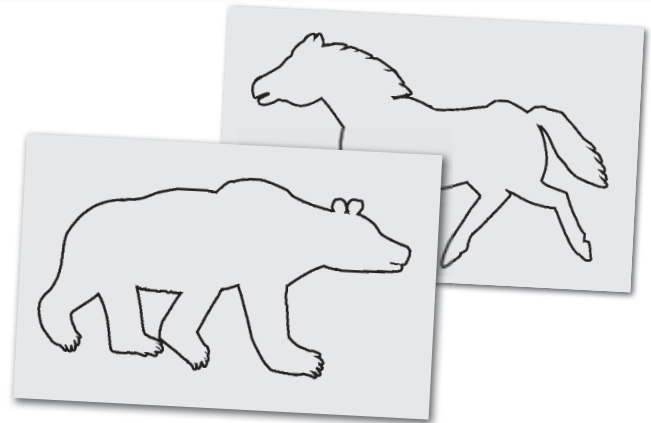
# GANZ GROSS!

wie Eric Carle



4

Dann bekleben sie die ausgeschnittene Tierschablone mit den bunten Schnipseln.



6

Zum Schluss kleben sie das Tier auf ein weißes Blatt.



5

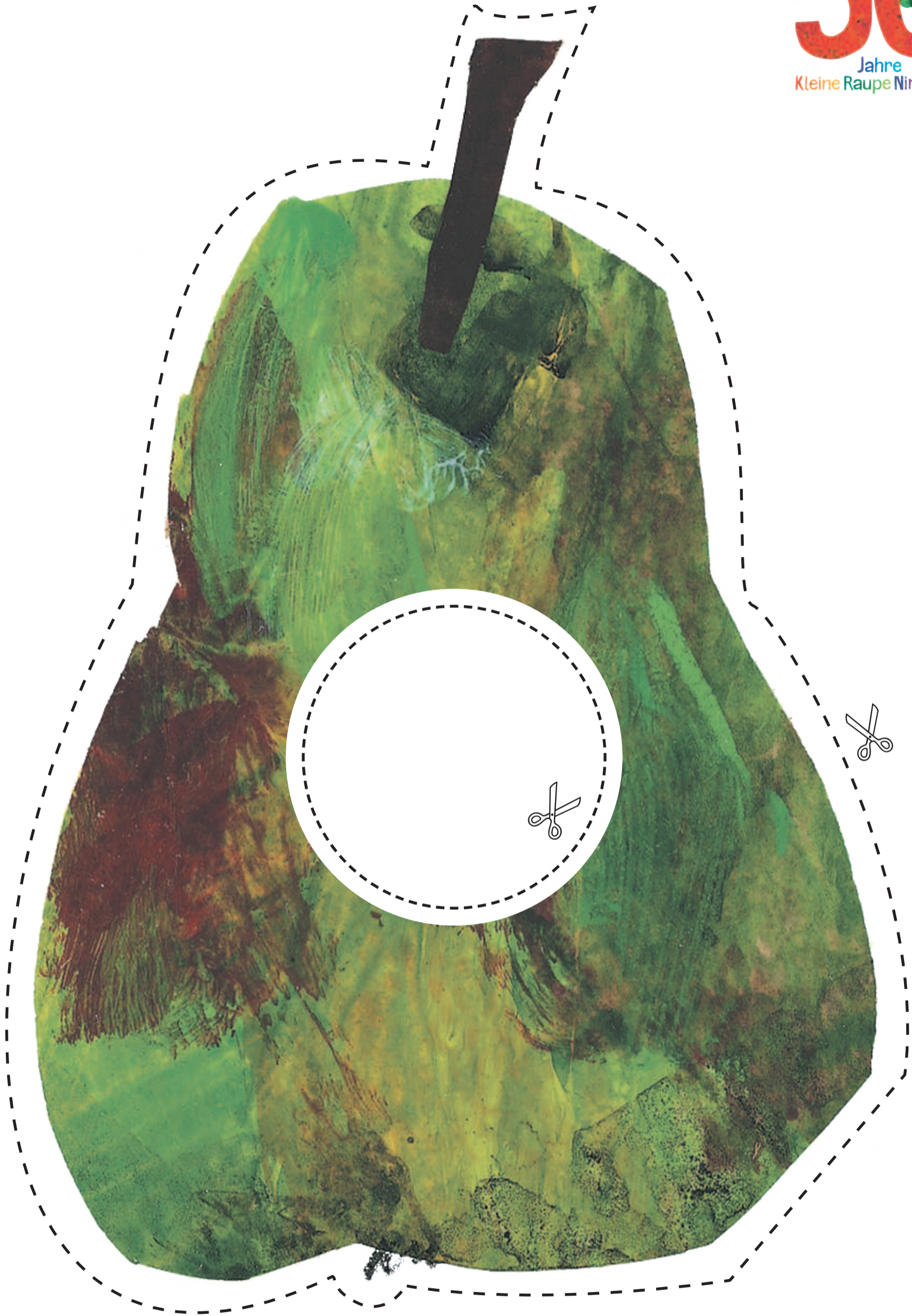
Sie drehen das Klebebild um und schneiden die Tierfigur erneut aus.

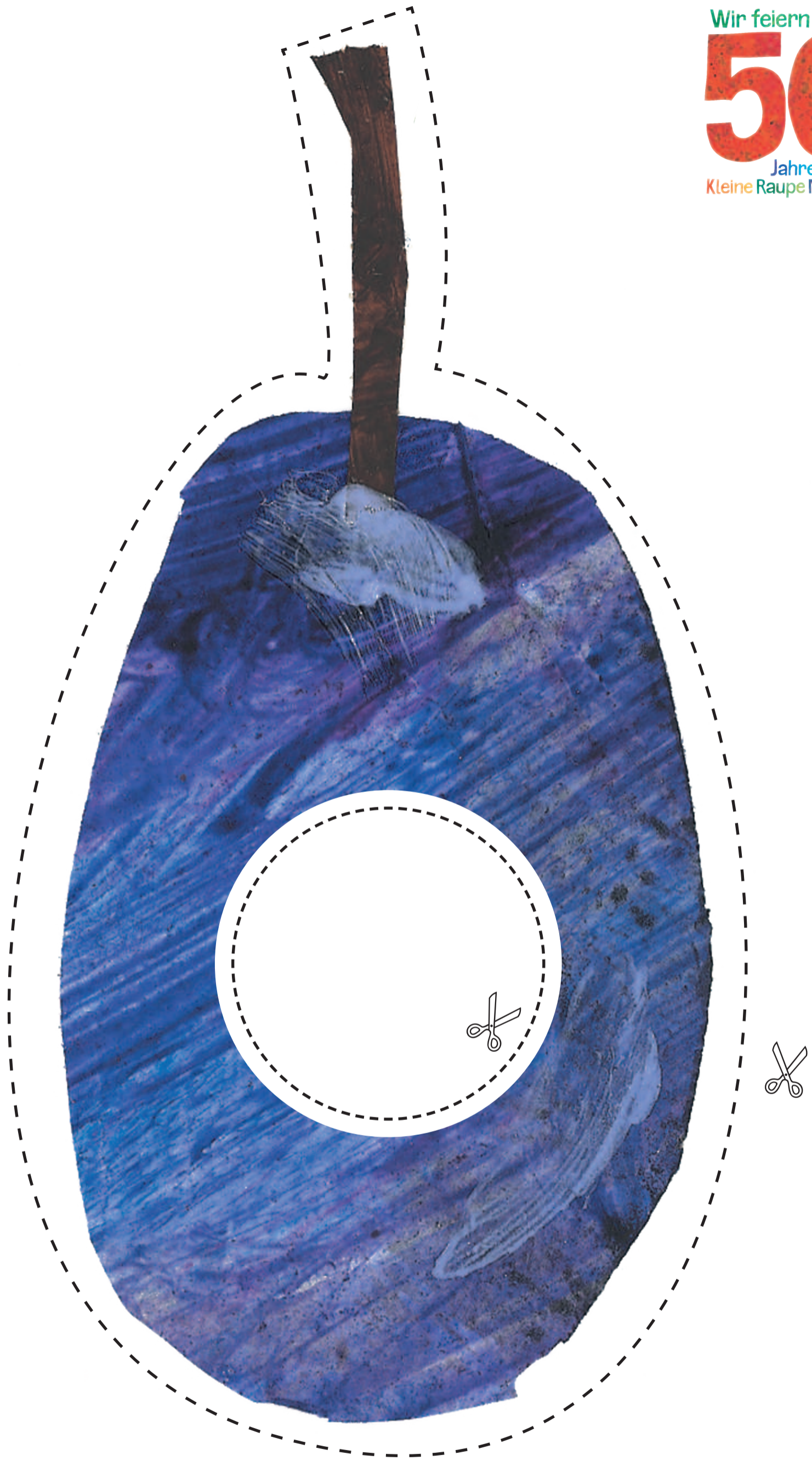


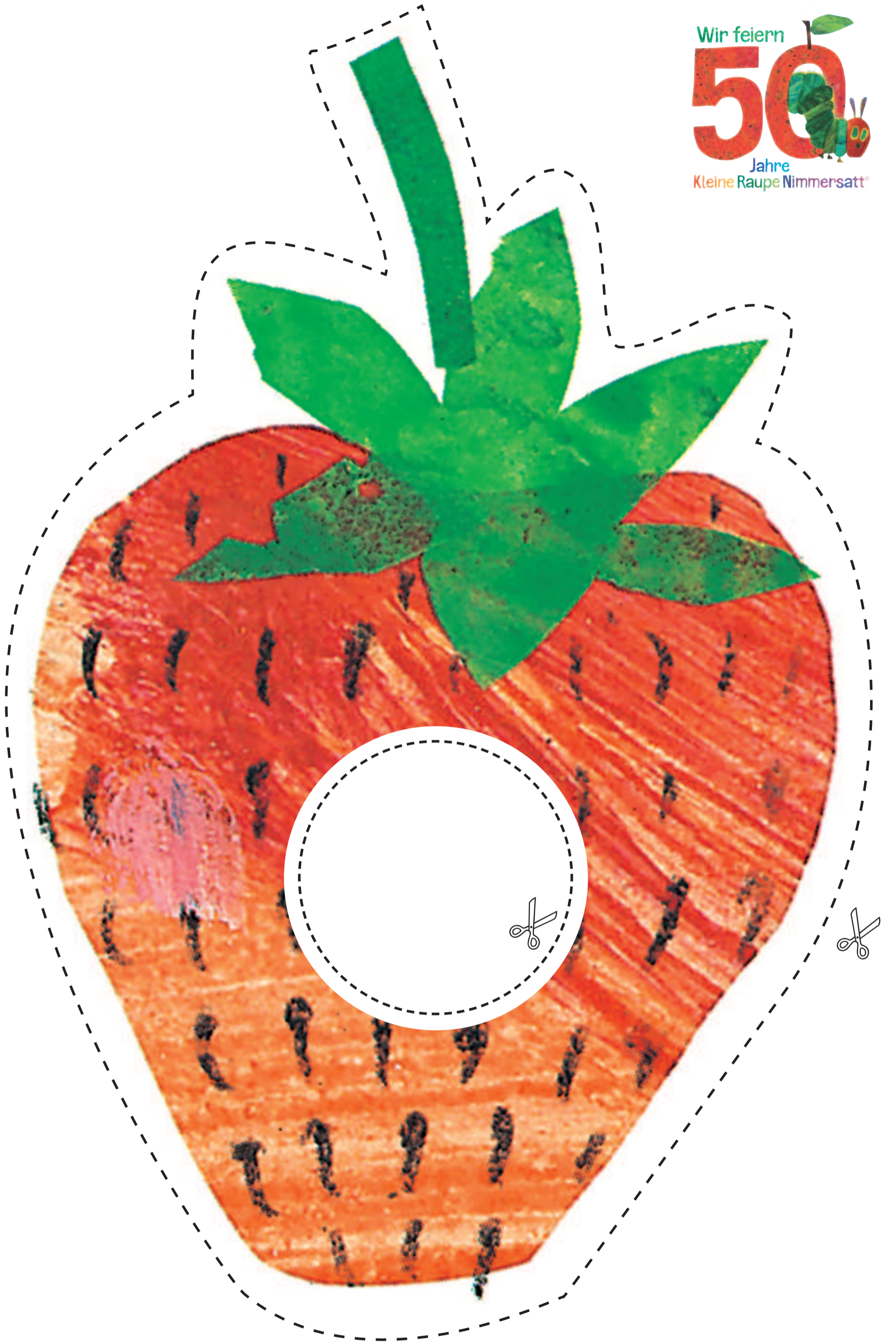
„Sieht voll cool aus!“

Leonard

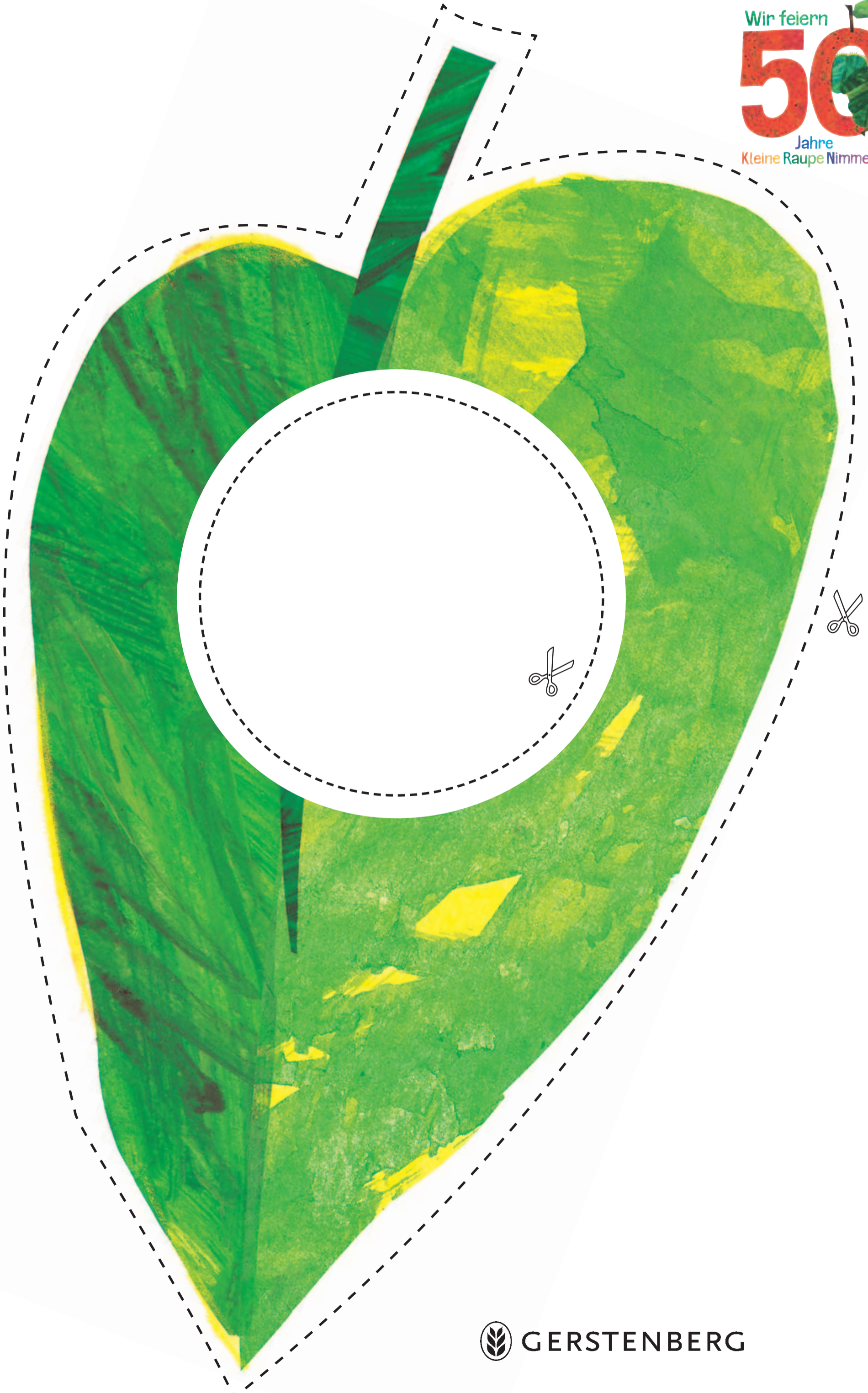


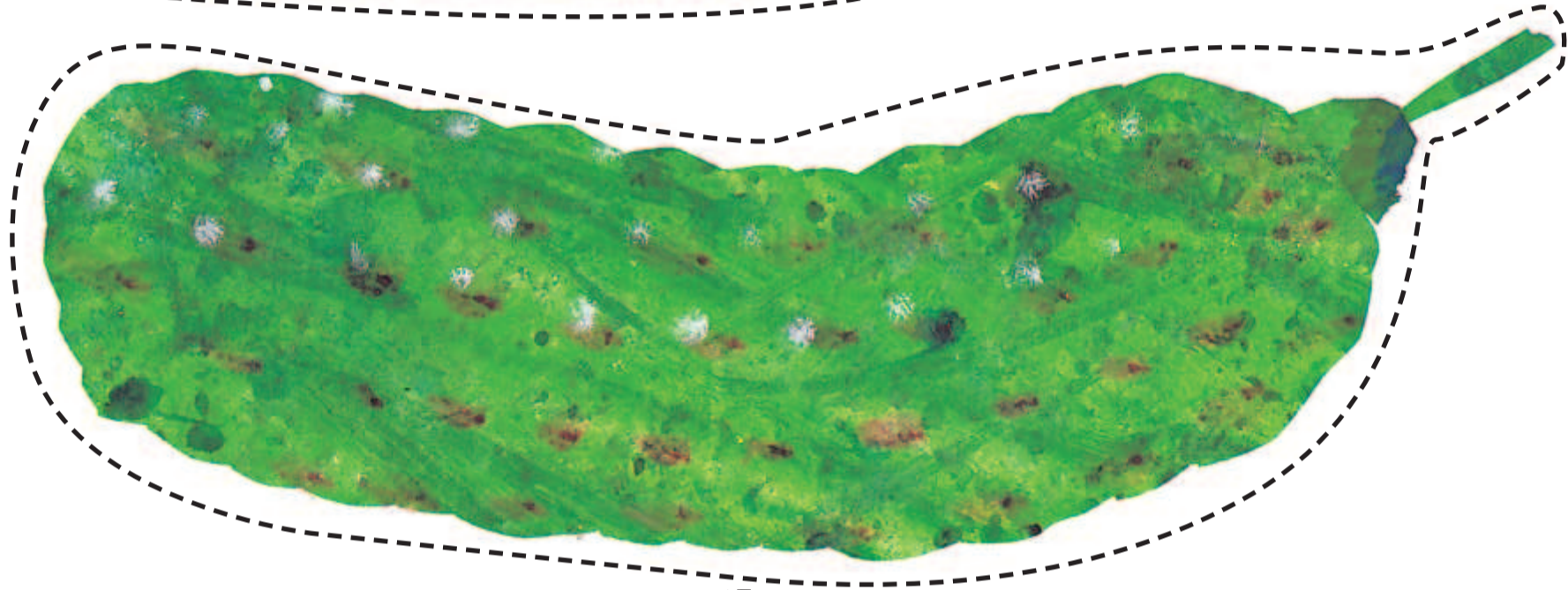
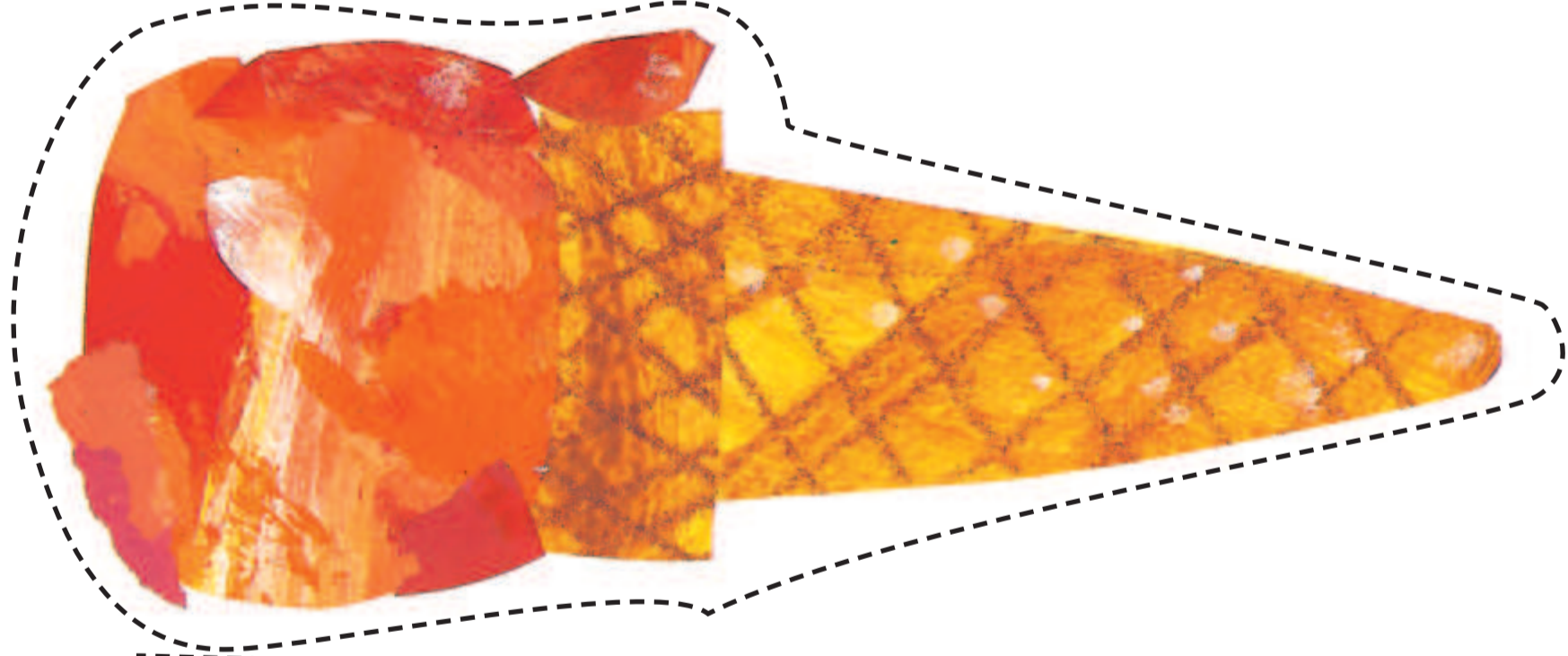
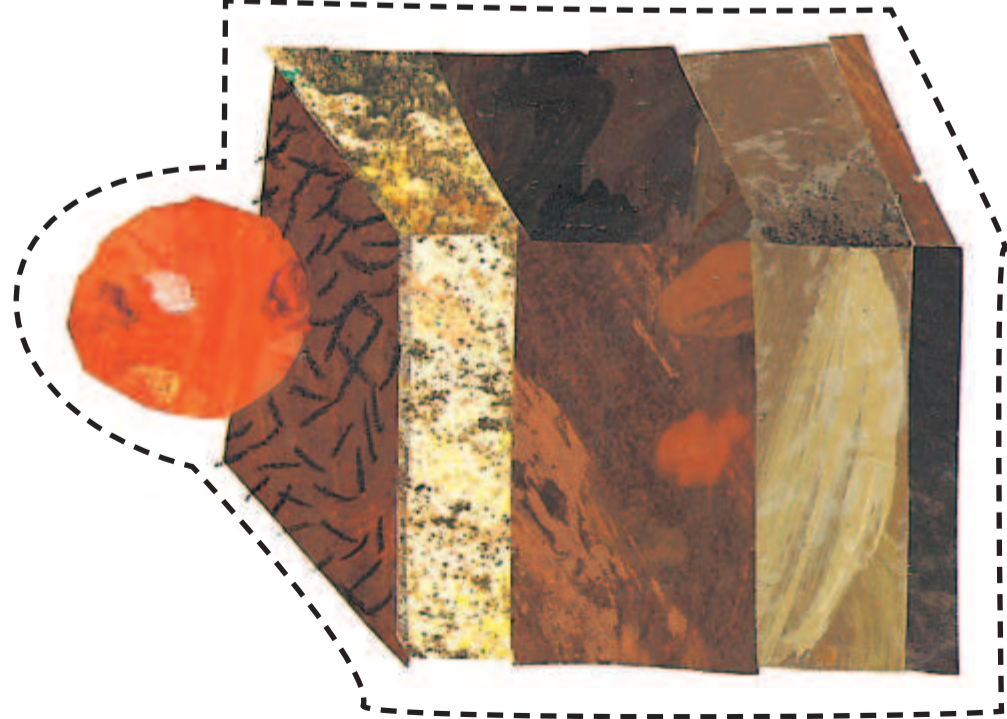


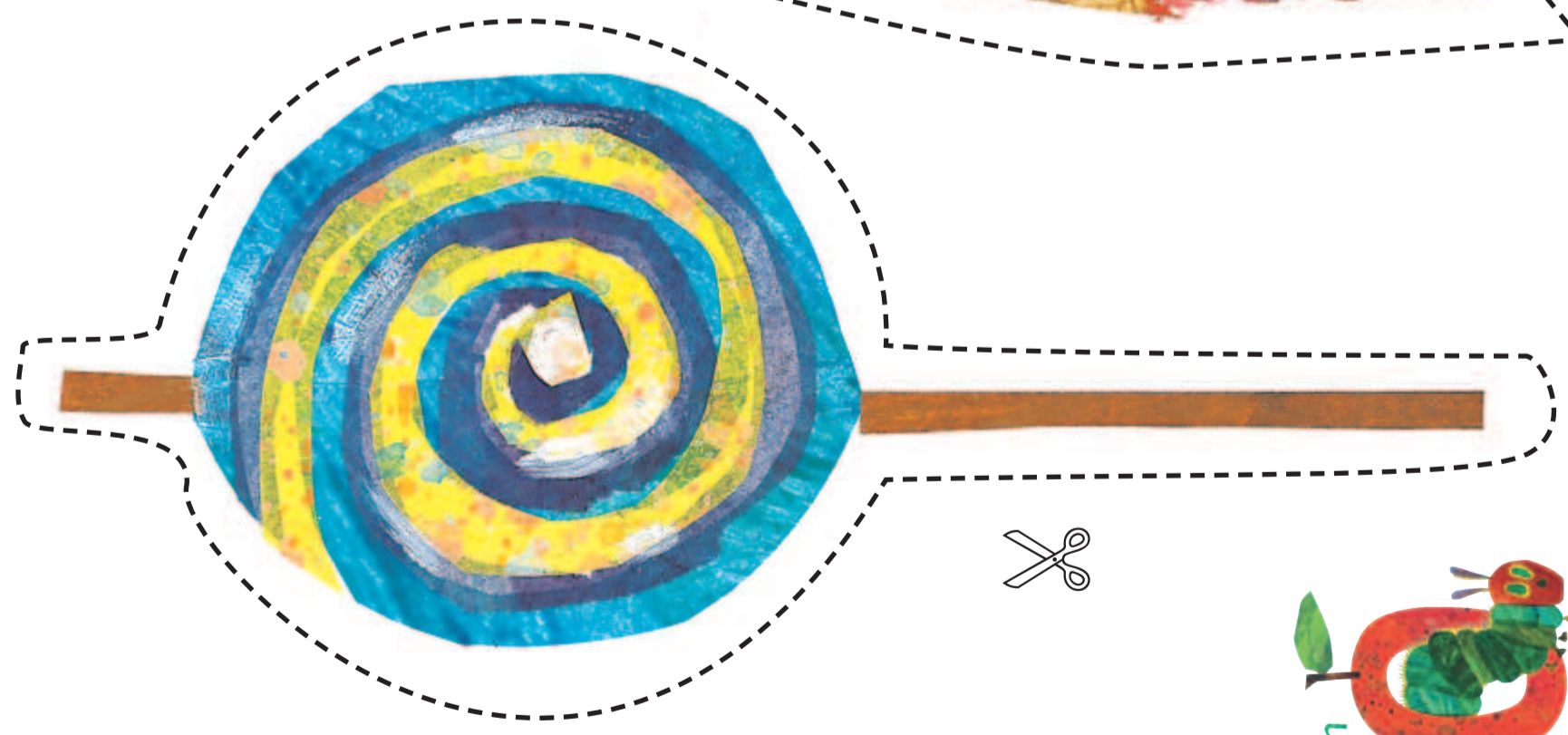
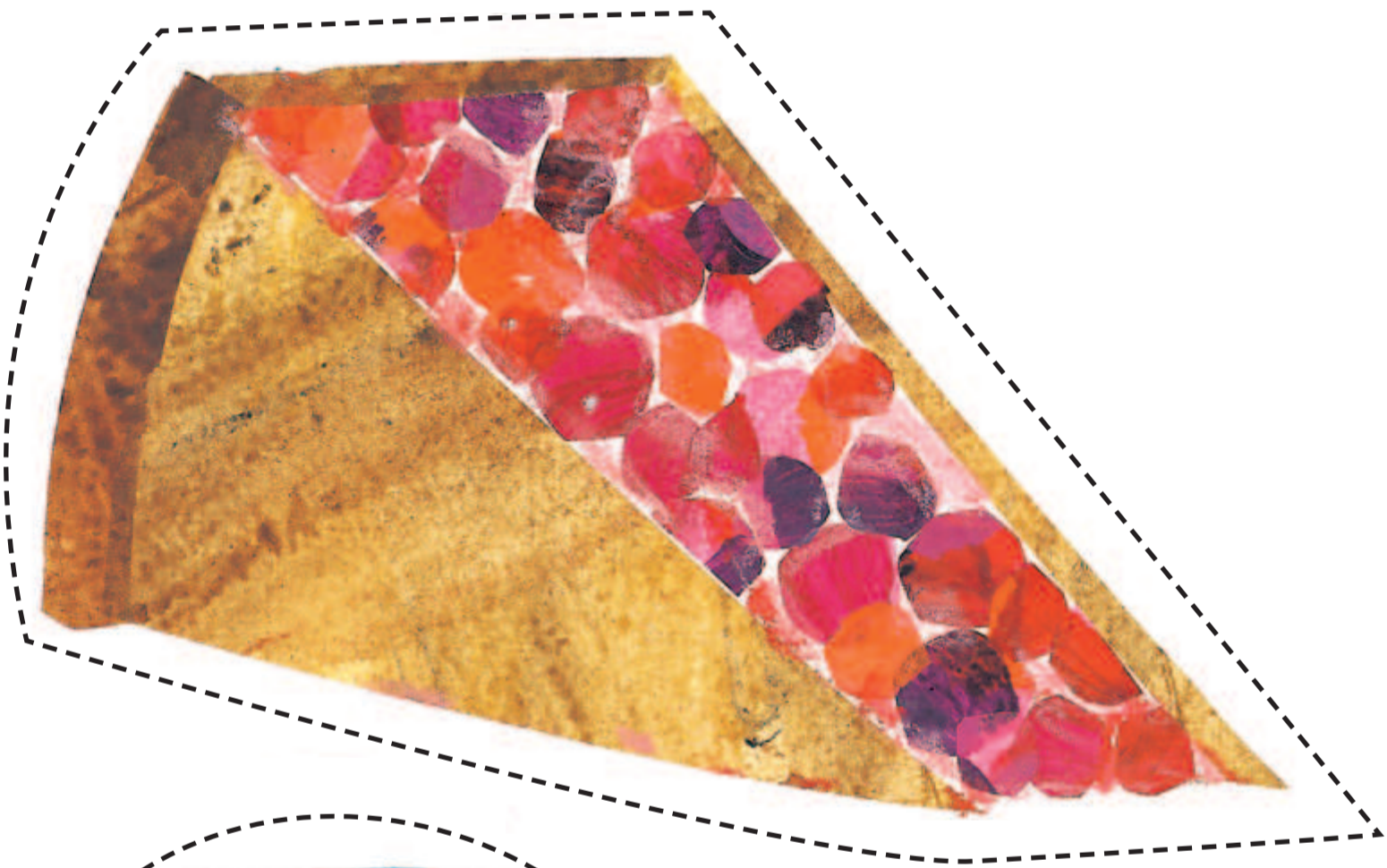
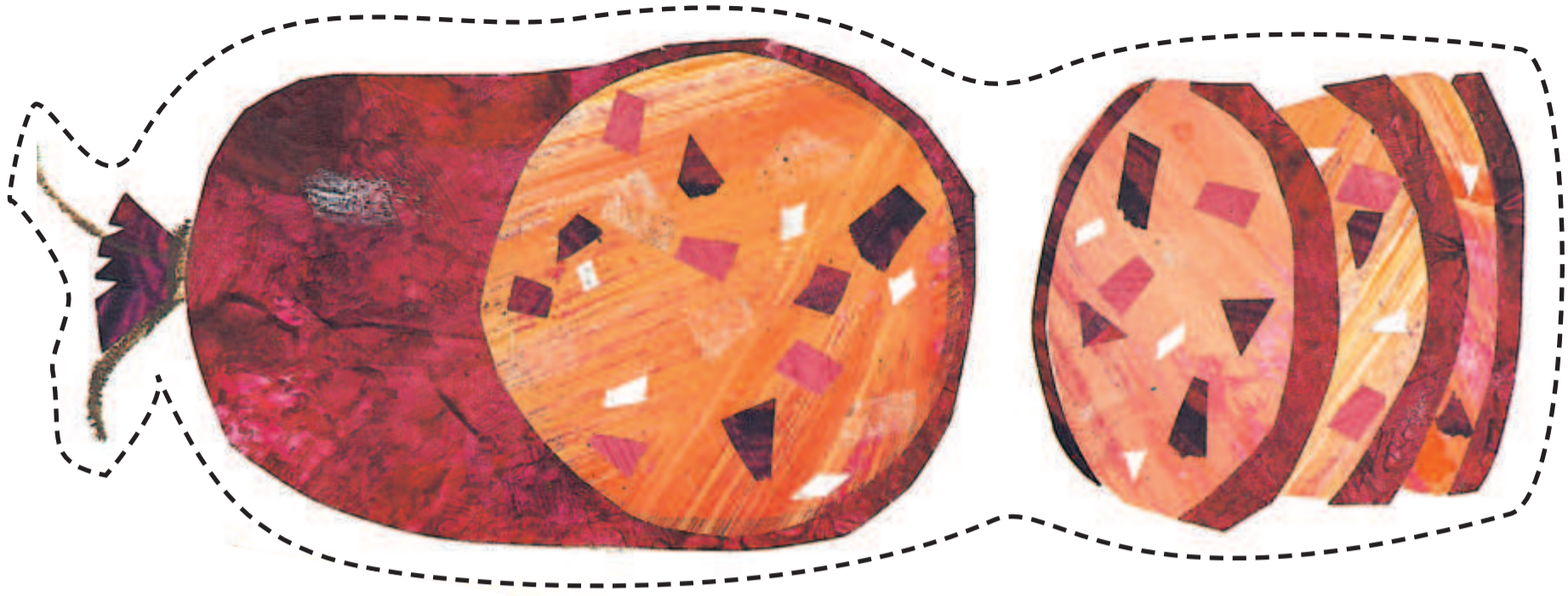


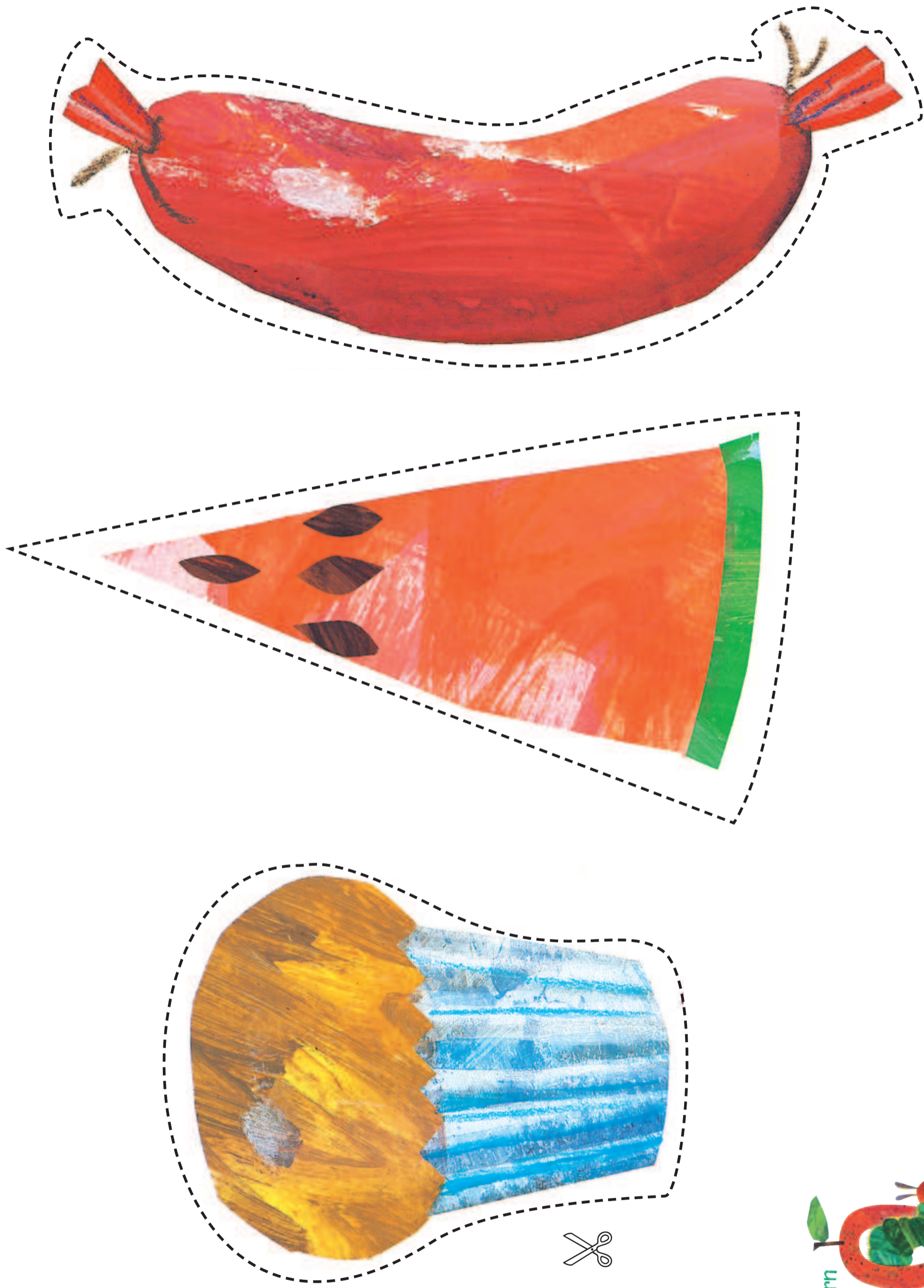


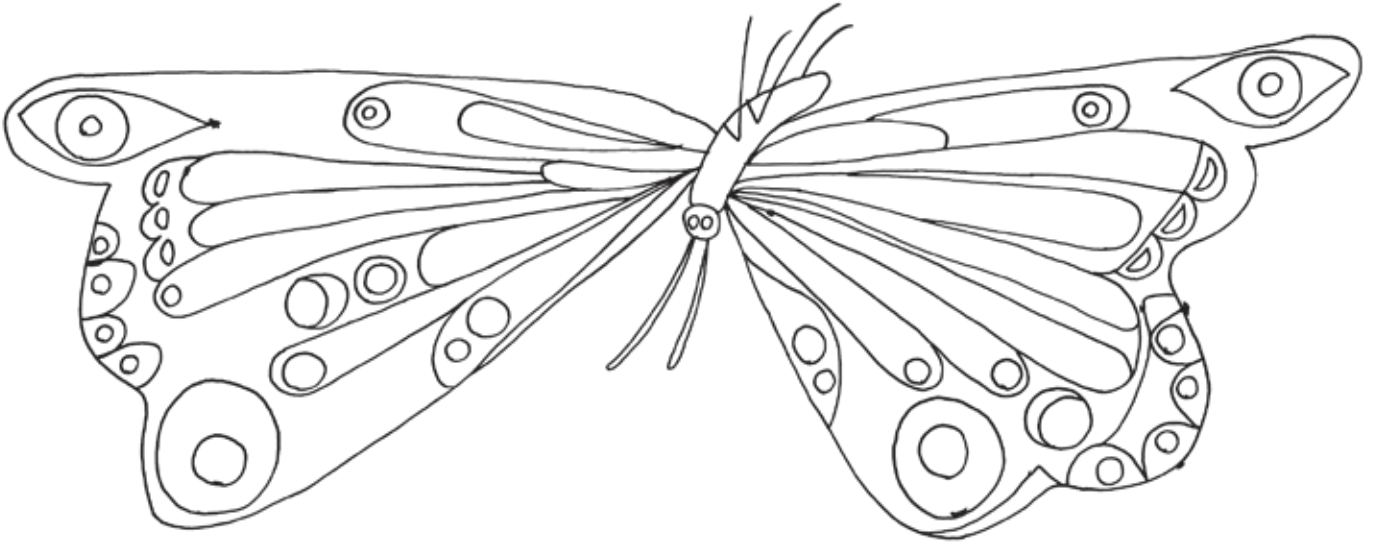






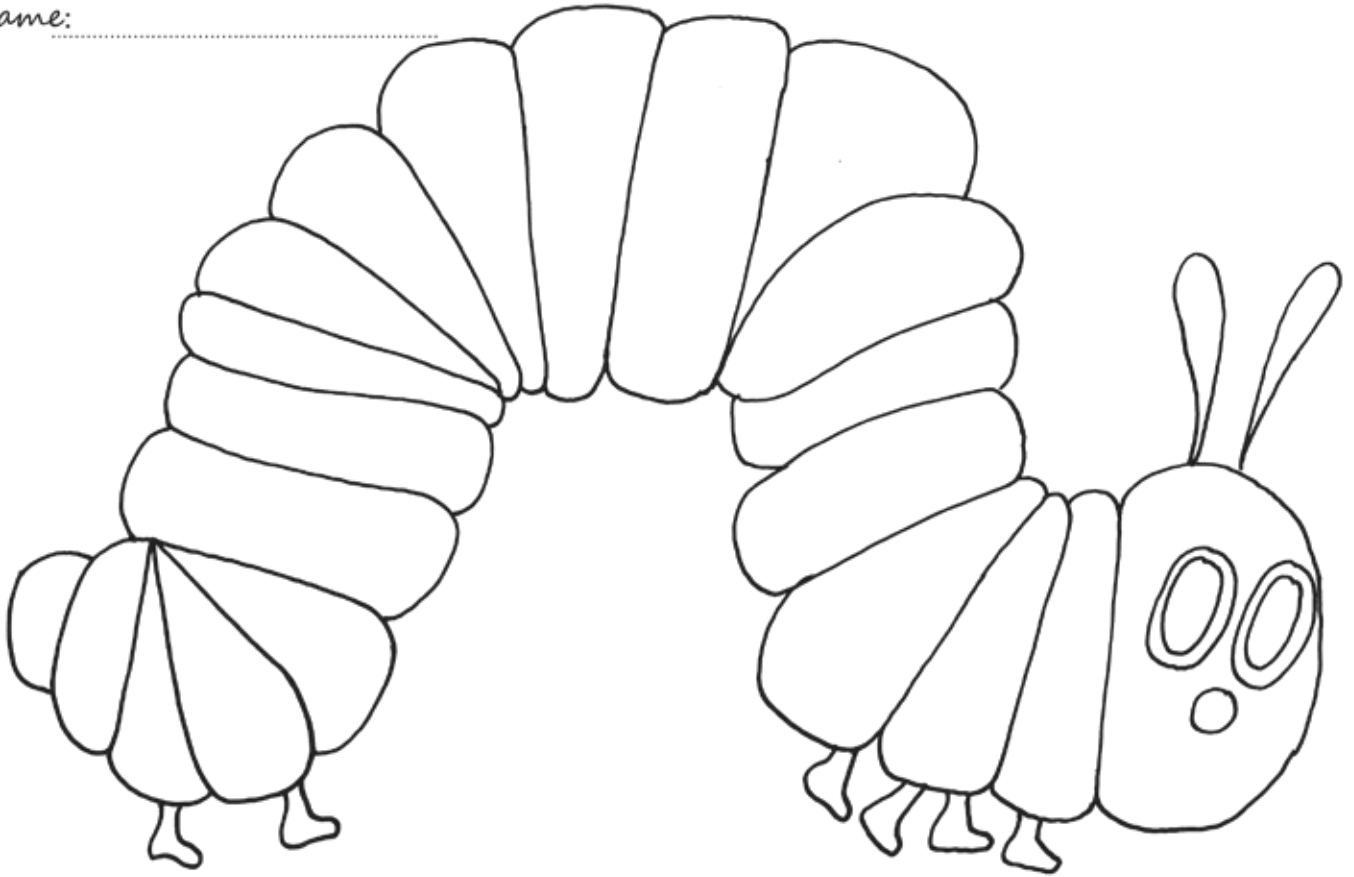






Name: .....

Name: .....



# Schnittvorlagen für Raupen-Kopfschmuck



Augen, Nase & Fühler für Luftballon-Raupe





TM & © 2018 Eric Carle LLC. All rights reserved.

Mehr über Eric Carle,  
die kleine Raupe Nimmersatt & Co.  
finden Sie in der Rubrik „Kita Schule“  
unter [www.gerstenberg-verlag.de](http://www.gerstenberg-verlag.de)  
und [www.eric-carle.com](http://www.eric-carle.com).



Die.kleine.Raupe.Nimmersatt.real



raupenimmersatt\_carle\_original



**GERSTENBERG**

**Gerstenberg Verlag GmbH & Co. KG**

Postfach 100 555

31105 Hildesheim

